Checkliste | Vertiefung Piostufe - LS/T Aktivitäten

Ziele und Zweck der Checkliste

– Sie ist ein Hilfsmittel für die Hauptkursleitung und den*die LKB.

– Sie trägt zur Qualitätssicherung bei.

– Sie gibt einen Überblick über mögliche Ausbildungsinhalte, welche die Erreichung der Ausbildungsziele des Kurses gewährleisten. Die Ausbildungsinhalte sollen aber im Rahmen der Kursplanung im Kursteam erarbeitet werden.

– Sie zeigt Synergien zwischen Ausbildungsinhalten der PBS und Ausbildungsinhalten von J+S auf.

– Sie zeigt die Vertiefungsstufen der jeweiligen Inhalte, so dass sie von denen der vorherigen und nachfolgenden Kurse abgegrenzt werden können.

– Sie bietet Platz, um zu begründen, warum gewisse Ausbildungsinhalte nur oberflächlich oder gar nicht ausgebildet werden.

– Sie hilft dem Kursteam und dem*der LKB das Kursprogramm auf seine Vollständigkeit hin zu überprüfen.

Weitere Informationen zur Verwendung der Checkliste im Rahmen der Kursadministration finden sich im Leitfaden «Anker».

Verknüpfung von PBS- und J+S-Kursen

Die Vertiefung Piostufe wird gemäss Ausbildungsmodell immer verknüpft mit einer Weiterbildung LS/T-Aktivitäten durchgeführt.

Angaben zum Kurs

Kursnummer:

Kantonalverband/AuRe:

Kursdatum:

Name Hauptkursleitung:

Name LKB:

Bestätigung

☐ Der Kurs entspricht inhaltlich den Bestimmungen von PBS und J+S.

☐ Die von J+S vorgeschriebene Mindestdauer von 6 Stunden wird eingehalten.

☐ Die von der PBS vorgeschriebene Kurdauer von 2 bis 5 Tagen wird eingehalten.

Das Hochladen der Checkliste durch die Hauptkursleitung und den*die LKB auf Orbit gilt als Bestätigung.

Ausbildungsinhalte

Jeder der unten aufgeführten Ausbildungsinhalte und die jeweiligen Vertiefungsstufen leiten sich aus einem oder mehreren Zielen des PBS-Ausbildungsmodells 2027 und des entsprechenden J+S-Orientierungsrahmens ab. Das jeweilige Ursprungsziel ist in der Spalte «Ziel» mit «PBS x.y» oder «J+S x.y» angegeben.

Das Kursteam kann Priorisierungen vornehmen und falls nötig einzelne Ausbildungsinhalte weglassen (bitte am Ende der Checkliste begründen).

Die Vertiefungsstufen ermöglichen eine Abgrenzung zwischen den Inhalten der verschiedenen Kursen (vor und nach dem Basiskurs).

 Erleben

 Erinnern/Verstehen

 Anwenden/Analysieren

 Bewerten/Erschaffen

Die Hauptkursleitung füllt die Blocknummern aus dem Grobprogramm in der entsprechenden Spalte ein.

Der*die LKB kreuzt in der Checkbox an, wenn der Ausbildungsinhalt behandelt wird und die Blocknummern mit dem Grobprogramm übereinstimmen.

LKB	Pfadigrundlagen und LS/T-Ausbildungsverständnis	Stufe	Ziel	Blocknummer
☐	Pfadigrundlagen und deren Einfluss auf das Pfadiprogramm		PBS 1.1	
☐	Entwicklungsstand und die Bedürfnisse der Jugendlichen der Piostufe und Sensibilisierung für deren unterschiedliche Persönlichkeiten		PBS 1.2	
☐	Wie die acht Pfadimethoden und die fünf Pfadibeziehungen auf der Piostufe gelebt werden		PBS 1.3	
☐	Abgrenzung der Piostufe von der Pfadi- und Roverstufe und Unterschiede zu derjenigen Stufe, auf der sie bis jetzt geleitet haben		PBS 1.4	
☐	Relevante Neuerungen von J+S sowie des eigenen Verbandes		J+S 1.2	
☐	Gestaltung von LS/T-Aktivitäten ausgerichtet auf den Entwicklungsstand und die Fähigkeiten der von ihnen betreuten Kinder und Jugendlichen		J+S 1.4	
☐	Einsetzung und Gestaltung von Aktivitätsformen so, dass die Erscheinungsform «Vielfältige Spiel- und Sportaktivitäten kreativ mitgestalten» im Lagerprogramm bewusst erlebbar und beobachtbar werden		J+S 2.1	
☐	Anleitung der Sportfachtechniken im Rahmen von Spiel-, Sport- und Gruppenaktivitäten		J+S 2.2	

LKB	Leitung und Verantwortung	Stufe	Ziel	Blocknummer
☐	Funktion sowie die Rechte und Pflichten von Leitenden der Piostufe Reflexion über das eigene Handeln in der Rolle als J+S-Leitende und Erkenntnisse für ihre LS/T-Aktivitäten		PBS 2.1 J+S 1.1	
☐	Stufenspezifische Sicherheitsüberlegungen und Festlegung von sinnvollen Regeln für die Aktivitäten der Piostufe gemeinsam mit der Equipe Erkennung der Gefahren für eigene LS/T-Aktivitäten, Einschätzung der Risiken und entsprechenden Massnahmen Situative und angepasste Leitung von LS/T-Aktivitäten und angemessene Reaktion in einem Notfall		PBS 2.2 J+S 3.2 J+S 3.3	
☐	Strategien zum Umgang mit Jugendlichen mit herausforderndem Verhalten		PBS 2.3	
☐	Möglichkeiten zur Leitung und Begleitung von Pios und Anpassung von ihrem Leitungsverhalten bewusst einer Aktivität oder Situation		PBS 2.4	
☐	Strategien zum Umgang mit herausfordernden Situationen in der Gruppe		PBS 2.5	

LKB	Programm	Stufe	Ziel	Blocknummer
☐	Möglichkeiten zur Umsetzung der Pfadimethode «Persönlicher Fortschritt» auf der Piostufe		PBS 3.1	
☐	Möglichkeiten zur Umsetzung der Pfadimethode «Leben in der kleinen Gruppe» auf der Piostufe		PBS 3.2	
☐	Möglichkeiten zur Umsetzung des Gesetz und des Versprechens auf der Piostufe und Einbau von stillen Momenten ins Programm der Piostufe		PBS 3.3	
☐	Zweck der Aktivitätsform «Animation Spirituelle» und deren sinnvoller und stufengerechter Einbau ins Programm der Piostufe		PBS 3.4	
☐	Verschiedene typische Piostufenaktivitäten und deren Gestaltung Planung, Durchführung und Auswertung von vielseitigen und strukturierten LS/T-Aktivitäten		PBS 3.5 J+S 3.1	
☐	Planung, Durchführung und Auswertung eine Piostufenunternehmung gemeinsam mit Pios		PBS 3.6	

CàF	Gestaltung des Equipenlebens	Niveau	Obj.	N° des unités d'apprentissage
☐	Punkte, die bei der Einführung und beim Erhalt der Piostufe in der Abteilung zu beachten sind, und die damit verbundenen Herausforderungen		PBS 4.1	
☐	Die verschiedenen Phasen des Equipenlebens und Anpassung des Programms und ihrer Leitungsrolle an diesen Phasen		PBS 4.2	
☐	Die Wichtigkeit der Gruppe der Gleichaltrigen für die Pios		PBS 4.3	
☐	Förderung des Equipengeists durch die Gestaltung des Equipenlebens und Möglichkeiten, ihre Pios zu motivieren		PBS 4.4	
☐	Langfristie Planung des Programms gemeinsam mit den Pios und Ausrichtung auf deren Ziele und Bedürfnisse		PBS 4.5	
☐	Beratung der Pios hinsichtlich ihrer zukünftigen Leitungstätigkeit und Unterstützung beim Schnuppern in anderen Stufen		PBS 4.6	

LKB		Stufe	Ziel	Blocknummer
☐	Kennenlernen; Informationen zum Kurs			
☐	Reflexion und Transferüberlegungen			
☐	Kursauswertung mit TN			
☐	Lernrückblick			
☐	Ziellisten			
☐	TN-Gespräch			
☐	Verhaltensgrundsätze für die J+S-Kaderbildung im Rahmen des Kurses		J+S 1.3	

Begründung, falls ein Ausbildungsinhalt im Kurs nicht vermittelt wird